



Fussball

- Samstag, 22. April
 2. Liga: FC Frick – FC Brugg: 2:0
 2. Liga: FC Rheinfelden 1909 – FC Allschwil: 0:6
 2. Liga: FC Wallbach-Zeiningen – FC Laufen: 2:5
 3. Liga: FC Frick 2 – FC Kölliken: 3:0
 3. Liga: SC Binningen a – FC Stein: 4:2
 4. Liga: FC Eiken – FC Möhlin-Riburg/ACLI: 4:2
 4. Liga: FC Kaiseraugst – SV Sissach: 9:1
 4. Liga: FC Wallbach-Zeiningen – FC Laufenburg-Kaisten: 1:2
 4. Liga Frauen: FC Laufenburg-Kaisten – FC Schwarz-Weiss: 0:1
 5. Liga: FC Zwingen – FC Eiken: 7:2
 5. Liga: FC Diegten Eptingen – FC Wallbach-Zeiningen: 0:0
 Sonntag, 23. April
 2. Liga: BSC Old Boys – FC Möhlin-Riburg/ACLI: 2:0
 3. Liga Frauen: FC Rheinfelden 1909 – FC Arlesheim: 2:3

Handball

- Samstag, 22. April
 NLB: STV Baden – TV Möhlin: 28:29
 2. Liga: SG Füsche Frick – TV Möhlin Zwoi: 22:18
 3. Liga: SG Füsche Frick II – SG Sonnenberg: 32:23
 3. Liga Frauen: SG HV Olten – SG Magden/Möhlin Damen 2: 29:26
 3. Liga Frauen: TSV Frick II – HC Vikings Liestal: 23:15

Die NFZ-App – downloaden!

Michael Mangold schwang um den Festsieg

Erfolgreiche Fricktaler Schwinger im Freiamt

Traditionellerweise startet im Aargau die Freiluftsaison mit dem Guggibadschwingfest. Acht Fricktaler Schwinger traten am Sonntag zum Schwingfest ob Buttwil an. Michael Mangold kämpfte um den Festsieg und Sämi Schmid konnte das Fest auf dem dritten Schlussrang beenden.

Ludwig Dünner

GUGGIBAD. Auch wenn das schöne Frühlingswetter noch auf sich warten lässt, lud der Schwingklub Freiamt am Sonntag zum ersten Freilichtschwingfest der Saison im Aargau ein. Am Guggibadschwingfest traten 55 Aktivschwinger zum Zweikampf im Sägemehl an und wurden von 1250 Besucherinnen und Besuchern angefeuert. Mit Nick Alpiger, Lukas Döbel, Joel Strebel und Patrick Räbmatter kämpften ebenfalls vier Aargauer Eidgenossen um den Festsieg. Neben den vier Eidgenossen waren noch zwölf Kranzschwinger im Einsatz, davon mit Michael Mangold, Sämi Schmid, Martin Mangold, Ivo Fricker und Lukas Krähenbühl, fünf aus dem Fricktal.

Neues Gesicht und ein Wiedereinstieg

Mit dem Umzug in die Nordwestschweiz und den Entscheid beim Schwingklub Fricktal zu schwingen, startete der Thurgauer Kranzschwinger, Lukas Krähenbühl nun unter den Vereinsfarben der Fricktaler Schwinger. Er konnte zwei Gänge für sich entscheiden, dreimal beendete er den Gang mit einem Remis und einmal musste er sich geschlagen geben.



Michael Mangold (in weiss) im Schlussgang gegen Joel Strebel.

Foto: Ludwig Dünner

Nach einer langen Pause, bedingt durch den Militärdienst, konnte Lorenz Jehle mit einem Sieg ins Fest starten. Ebenfalls konnte er den zweiten Gang für sich entscheiden. Nach der langen Absenz und dem grossen Trainingsmanko war Jehle erfreut über diesen Start in die Schwingsaison. In den weiteren Gängen konnte er noch ein Unentschieden erschwingen und musste noch drei Niederlagen hinnehmen.

Michael Mangold im Schlussgang
 Wie die meisten Kranzschwinger, konnten auch die Fricktaler Kranzschwinger im erst Gang nur ein Unentschieden erzielen. Michael Mangold konnte nach einem Start

Remis zwei Gänge für sich entscheiden. Im vierten Gang kam er nicht über ein Unentschieden hinaus, jedoch konnte er sich mit einem Sieg im fünften Gang den Einzug in den Schlussgang sichern. Im Schlussgang traf er auf den Vorjahressieger Joel Strebel. Mangold kam gegen den starken Freiamter Eidgenossen und Lokalmatador nicht an und musste sich bereits nach 23 Sekunden geschlagen geben. Er beendete das Fest auf dem vierten Schlussrang.

Martin Mangold stiess im ersten Gang mit seinem Gegner zusammen und musste infolgedessen das Schwingfest beenden. Sämi Schmid konnte dann in Folge die Gänge zwei bis vier für sich entscheiden. Im

fünften Gang musste er sich vom späteren Festsieger das Sägemehl vom Rücken wischen lassen. Nachdem er den sechsten Gang für sich entscheiden konnte, belegte er den dritten Schlussrang. Der dritte Fricktaler welcher dem Freiamter Eidgenossen, Joel Strebel unterlag, war Tobias Dünner. Drei Gänge konnte Dünner für sich entscheiden, einen weiteren Gang verlor er und einmal musste er ein unentschieden hinnehmen. Ivo Fricker und Simon Müller konnten drei Gänge für sich entscheiden zweimal ein Unentschieden erschwingen und einmal mussten sie eine Niederlage hinnehmen. Beiden erreichten den sechsten Schlussrang.

SPIEL UND SPASS

Finden Sie die 7 Unterschiede



KUF Rheinfelden: Mint-Tag.

Foto: Archiv NFZ

Witze

Eine Mutter ist zu Besuch bei ihrem Sohn in einer Männer-WG. Im Kühlschrank entdecken sie ein paar leere Flaschen. «Sag mal, seid ihr zu faul zum aufräumen oder warum stehen hier ein paar leere Flaschen im Kühlschrank?» Sagt der Sohn: «Nein, Mama, wir sind nicht faul, aber wir möchten Besuchern etwas anbieten können, die nichts trinken wollen.»

Fragt eine Frau eine andere Frau auf de Strasse: «Verzeihung, ich suche die nächste Bushaltestelle.» Sagt die andere: «Ich verzeihe Ihnen. Suchen Sie ruhig weiter.»

Treffen sich zwei Freunde. Sagt der eine: «Ich habe mir endlich vorgenommen, gesünder zu leben. Gerade komme ich vom Fitnesstraining. Zwei Stunden auf dem Laufband waren echt gut. Nur das ständige Piepen und die Kassiererin haben ein bisschen genervt.»

Schon gewusst: Die meisten Unfälle entstehen in den eigenen vier Wänden, zum Beispiel wenn die Katze dich rechts überholt, ohne zu blinken.

Sudoku

		3	5	4				
7		1					5	4
					6	9		
9	6				8	4		3
			3	9	5			
3		7	6			8		5
		5	4					
1	6					7		2
				6	1	5		

Lösung Seite 4

Auflösung Bilderrätsel: zusätzlicher Basketball-Korb, gemalte Figur an Wand fehlt, Farbe Kreis an Wand, weisser Streifen auf Pullover fehlt, Hände doppelt, zusätzlicher Pferde-